



Unterstützendes Unternehmen



Kontakt und Ansprechpartner

Marius Fedler +49 2351 1064-170
fedler@kimw.de

Tobias Kammans +49 151 67332824
kammans@kimw.de

Steffi Volkenrath +49 2351 1064-813
volkenrath@kimw.de



ZIM-INNOVATIONSNETZWERK www.eco4light.de



K Eco4Light
INTELLIGENTE OPTIKEN UND SYSTEME FÜR EFFIZIENTES LICHTMANAGEMENT
Kunststoff-Institut Lüdenscheid
KIMW Management GmbH
Karolinenstraße 8 | 58507 Lüdenscheid
www.kunststoff-institut.de



istock.com/Blue_Planet_Studio

ZIM-INNOVATIONSNETZWERK PHASE 2



Eco4Light

INTELLIGENTE OPTIKEN UND SYSTEME FÜR EFFIZIENTES LICHTMANAGEMENT

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Zielsetzung des Innovationsnetzwerks Eco4Light

Gegenstand der Phase 2 ist der Betrieb und die Verstärkung des Innovationsnetzwerkes. Intelligente Optiken und Systeme für effizientes Lichtmanagement „Eco4Light“. Ferner wird darauf abgezielt, die in den Forschungsprojekten identifizierten Anforderungen an intelligente und effiziente Beleuchtungssysteme weiter zu vertiefen und umsetzbare Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, intelligente/effiziente Beleuchtungssysteme zu schaffen, die nicht nur energieeffizient und umweltfreundlich sind, sondern auch den Komfort und die Sicherheit erhöhen. Grundlage hierfür ist die in Phase 1, gemeinsam mit allen Netzwerkteilnehmern, erarbeitete Technologie-Roadmap.

Erste Ansätze in Bezug auf die **Technologie- und Entwicklungsfelder** sind:

- Entwicklung und Erprobung einer blendfreien und effizienten 2-Radbeleuchtung
- Digitalisierung lichtstreuender Oberflächenstrukturen
- Dünnwandige flächige Lichtlösungen mit gedruckter und hinter-spritzter Elektronik
- Entwicklung einer innovativen und effizienten aquatischen Beleuchtung
- Entwicklung eines bedarfsgerechten nachhaltigen/recycelfähigen Leuchtenkonzeptes
-

Eine detaillierte Technologie-Roadmap mit 17 innovativen Projektansätzen aus Phase 1 steht bereit, um in Phase 2 umgesetzt zu werden. Zusätzlich werden weitere FuE-Vorhaben entwickelt, die in die technologische Roadmap integriert werden, umso die Weiterentwicklung der

Innovationsfelder weiter voranzutreiben. Dabei liegt der Fokus auf der Verknüpfung von Forschung und Industrie, um Synergien zu schaffen und innovative Technologien schneller zur Marktreife zu bringen. Durch den gezielten Austausch zwischen Wissenschaft und Wirtschaft sollen praxisnahe Lösungen entstehen, die sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch nachhaltig sind. Zudem wird ein besonderes Augenmerk auf die Anpassungsfähigkeit der entwickelten Technologien an verschiedene Einsatzbereiche gelegt, um eine breite Anwendbarkeit und maximale Effizienz zu gewährleisten.

Zusätzlich werden interdisziplinäre Kooperationen gefördert, um neue Impulse aus unterschiedlichen Fachrichtungen in die Entwicklung einfließen zu lassen. Die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen, Universitäten, Forschungsinstituten und Unternehmen ermöglicht es, neueste wissenschaftliche Erkenntnisse direkt in die Praxis umzusetzen und innovative Lösungsansätze zu entwickeln.

Das ZIM-Innovationsnetzwerk ist in Phasen unterteilt und zielt darauf ab, innovative Projekt- und Produktideen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und zur Bekämpfung der Lichtverschmutzung zu entwickeln. Mit innovativen Lösungen für Mobilität, Außen- und Allgemeinbeleuchtung, Smart Home, Medizin sowie die Heimtier- und Zoobranche sollen Nachhaltigkeit und Effizienz gefördert werden. Eine gemeinsam mit allen Netzwerkpartnern erarbeitete Technologie-Roadmap bildet die Grundlage und wird stetig erweitert, um neue Entwicklungslinien zu berücksichtigen.

Die aktuellen Leitlinien:

1. Leuchten für ein effizientes Lichtmanagement
2. Werkzeugtechnische Konzepte und Verfahren für intelligente/effiziente Optiken
3. Neuartige Fertigungsverfahren/-ketten für nachhaltige intelligente Beleuchtungssysteme
4. Smarte und vernetzte Beleuchtungssysteme

Dieses Innovationsnetzwerk bietet eine Plattform für die Entwicklung nachhaltiger, zukunftsorientierter Lösungen und fördert die Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Jetzt Partner werden* – Ihre Vorteile

- Sicherung Ihrer Innovationsfähigkeit
- Einfacher Zugang zu Fördermitteln und zu überregionalen und internationalen Projekten
- Entwicklungssynergien
- Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit
- Reduzierung von FuE-Kosten
- Minimierung individueller Entwicklungsrisiken
- Übernahme der Formalitäten durch Netzwerkmanagement
- Unterstützung bei der Erschließung neuer Märkte
- Ausbau und Weiterentwicklung von Innovationsstrategien über den eigenen Tellerrand hinweg
- Realisation von bisher nicht umsetzbaren innovativen Ideen und Projekten

*Förderbedingungen

Sie sind ein:

- KMU < 250 Mitarbeiter, < 50 Mio. EUR Jahresumsatz, < 43 Mio. EUR Jahresbilanzsumme
- MU < 500 MA, wMU < 1000 MA
- FuE-Einrichtung
- > 1000 MA (gelten als assoziierte Partner)

Datenschutzrechtliche Hinweise:

Verantwortlich für die Zusendung dieses Flyers ist das Kunststoff-Institut Lüdenschied. Die Zusendung erfolgt aufgrund Ihres Interesses an Neuigkeiten aus unserem Hause. Informationen zur Datenerhebung finden Sie unter www.kimw.de. Sie haben jederzeit die Möglichkeit einer zukünftigen Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für diese Zwecke zu widersprechen. Einen Widerspruch richten Sie bitte an das Kunststoff-Institut Lüdenschied, Karolinenstraße 8, 58507 Lüdenschied, Tel.: +49 2351 1064-191 oder mail@kimw.de. Fragen zum Datenschutz richten Sie an datenschutz@kimw.de.

Was ist ein ZIM-Innovationsnetzwerk?

Ein Innovationsnetzwerk bezeichnet den Zusammenschluss von mindestens sechs KMU und Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen mit dem Ziel, gemeinschaftlich innovative Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen zu entwickeln und Verwertungskonzepte zu erarbeiten. Ziel ist die synergetische Zusammenarbeit auf einem oder mehreren Techno-

logiefeldern von der Forschung und Entwicklung bis zur Vermarktung der F&E-Ergebnisse. Innerhalb eines Innovationsnetzwerkes werden sowohl das Management des Netzwerkes (z.B. ZIM-IN) als auch die Aktivitäten zur Entwicklung von F&E-Projekten (z.B. ZIM-SOLO, ZIMKOOP) gefördert. Das Netzwerk wird von Netzwerkmanagern/-innen koordiniert.



Förderung & Ablauf

In der zweijährigen Netzwerklaufzeit der Phase 2 werden die Netzwerkmanagementkosten neben den Eigenanteilen der Unternehmen mit Förderquoten von 70 % im ersten und 50 % im zweiten Jahr unterstützt. Kosten je Teilnehmer für die zweite Phase werden, abhängig von der Teilnehmerzahl, voraussichtlich bei ca. 2.500 Euro pro Jahr liegen.

Phase 2: 01.12.2024-30.11.2026